

Kunstgewerbliches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



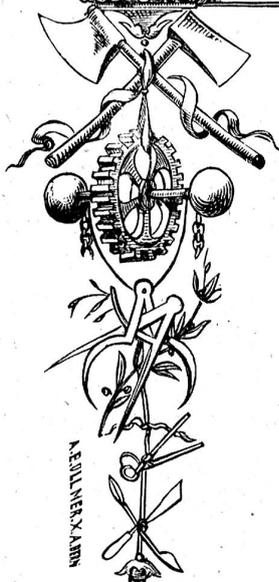
Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVII. Band



Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins. Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Zeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 20. April 1901.

Wochenspruch: Willst Du würdig Cote ehren, Folge ihren Lebenslehren.

Kunstgewerbliches.

Holzschneiderei. Der Holzschneiderei im Berner Oberland, die in dem letzten Jahrzehnt sich unbedingt eines bedeutenden Aufschwunges erfreute, namentlich seit dem Bestehen der eigentlichen Schnitzerschule,

und so gegenwärtig eine blühende schweizerische Industrie darstellt, droht eine nicht unempfindliche Konkurrenz zu erwachsen. Nämlich in der schlesischen Ortschaft Warmbrunn wird demnächst nach langen bezüglichen Vorarbeiten und Unterhandlungen durch den „Schles. Central-Gewerbeverein“ eine Holzschneiderschule eröffnet werden, und zwar hat das preussische Ministerium für Handel und Gewerbe die Sache selbst an die Hand genommen und bereits in den diesjährigen Etat die Kosten für Gründung und Unterhaltung einer solchen Schule in Warmbrunn eingestellt. Vom Handelsministerium ist auch bereits die Direktorstelle dafür ausgeschrieben worden; sie soll zunächst probeweise, spätestens nach zwei Jahren lebenslanglich besetzt werden. Es wird dies die erste derartige Schule in ganz Deutschland sein.

Kunstgewerbliche Arbeiten in Bern. Ein Initiativkomitee, an dessen Spitze Nationalrat Hirter steht, beruft auf den 28. April die Angehörigen und Gönner der bernischen Kunstgewerbe zu einer Versammlung ein,

behufs Konstituierung einer Vereinigung für die Gründung einer Verkaufsstelle zur Förderung des Absatzes von kunstindustriellen und kunstgewerblichen Produkten des Kantons Bern, eventuell mit Filialen in den bedeutenderen Ortschaften des Kantons.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Der Bau einer Dole in der Neißbergstraße Zürich an Bauunternehmer J. Meier-Schrenperger in Zürich.

Erstellung eines Abzugskanals in der Schloßhofstraße Winterthur an Ed. Huggenberger, Bauunternehmer, Wetzheim.

Malerarbeit an den Schießeinrichtungen der Gemeinde Uster. Schießstand an Buchmann, Maler, Uster; Scheibenstand an Eberhardt, Maler, Uster.

Lieferung von Handsteinen für die Stadt Solothurn an Michael Antonini, Wassen.

Frauenbadanstalt Solothurn. Zimmerarbeiten an F. Frei in Solothurn; eiserner Unterbau und Pontons an Bartmann & Ballette, Brugg; Spenglerarbeiten an Muriel und Knabenhaus, Solothurn; Malerarbeiten an E. Bannwart und Zimmermann, Solothurn.

Baute der christkatholischen Kirche in Grenschen. Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten an F. Jecker, Baumeister, Grenschen; Granitarbeiten an das Granitwerk Gurtmellen; Kunststeinarbeiten an das Baugeschäft Stüdeli u. Probst, Solothurn; innere Verputz- und Gipserarbeiten an Rud. Wyß, Gipsermeister, Grenschen; äußere Verputzarbeiten in Terranova an Böiger-Fenny in Basel. Bauleitung: F. Humyler-Voller, Architekt in Zürich V.

Neues Dekonomiegebäude der Armenanstalt Oberkirch (Luzern). Maurer- und Zimmermannsarbeiten an Anton Kukli, Schreinermeister, Oberkirch; Schweinefallbaute an A. Brun, Buttschholz; Spenglerarbeiten an Louis Imbach, Sursee; Schmiedeeisenwaren an Jakob Felber, Schmied, Oberkirch; Ziegellieferung an M. Zwimpfer, Oberkirch.